

# Verbände = Associations

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =  
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =  
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **101 (2003)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## SIA-FKGU / SIA-SRGE

Fachverein der Kultur-, Geomatik- und Umweltingenieure (FKGU)

Société spécialisée SIA des ingénieurs du génie rural, des ingénieurs-géomètres et des ingénieurs de l'environnement (SRGE)

www.sia.ch

## Protokoll der Jahresversammlung

26. September 2002 im Hotel Schweizerhof in Bern

Anwesend: Urs Andereggen, Jörg Amsler, Anton Mauderli, Daniel Buschauer, Albert Lüscher, Hansueli Pfenninger, Ulrich Meier, Jörg Götsch, Walti Stockmann, Beat Baumann, Peter Manz, Peider Mohr, Walter Flury, Michel Joly, Robert Wernli, Ruedi Weidmann, Christian Kaul, Karin Bétrisey, Peter Bieri, Hans-Peter Schläpfer, Kurt Brunner, Christian Beusch, André Musy, Heinz Baldinger, Pierre Simonin, Richard Arioli, Anton Kost, Jean-Bernard Que- loz, Hans Bachmann, Walter Wanner, André Eisenring, Ruedi Landolt, Richard Zurwerra. Entschuldigt: Beat Benes, Freddy Bollinger, Rémy Jaquier, Gustav Nussbaumer, Bernhard Kauter, Hermann Bigler, Beat Steinmann, Franz Koch, Régis Courdesse, J.-Robert Schneider, Max Specht, Peter Dütschler.

Die Hauptversammlung findet vor dem gemeinsam mit der CH-Agrid organisierten Informationsseminar über den «Werkzeugkasten LEK» statt.

### 1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Co-Präsident André Eisenring eröffnet um 14.00 Uhr die Versammlung, begrüsst die Teilnehmer, vermeldet, dass keine schriftlichen Eingaben hinterlegt wurden und bezeichnet Vorstandsmitglied Richard Zurwerra zum Protokollführer und Stimmzähler.

### 2. Protokoll der Jahresversammlung vom 19. Oktober 2001 in Basel

Das Protokoll der GV vom 19. Oktober 2001 in Basel wurde in der VPK 2/2002 publiziert. Es wird ohne Bemerkungen mit Dank an den Verfasser Beat Benes genehmigt.

### 3. Präsidentenbericht

Co-Präsident André Eisenring stellt den mit der Einladung zur diesjährigen GV allen zugestellte Präsidentenbericht zur Diskussion. Er wird ohne Wortmeldung genehmigt.

### 4. Wahlen

Kassier Ruedi Landolt verlängert seine Vor-

standstätigkeit in Ermangelung der Auffindung eines geeigneten Nachfolgers um ein Jahr.

Richard Zurwerra stellt der Generalversammlung Urs Andereggen als seinen Nachfolger im Vorstand vor. Urs Andereggen hat 1988 die ETHZ als dipl. Kult. Ing. verlassen und anschliessend während seiner elfjährigen Tätigkeit in der Privatwirtschaft ein Nachdiplomstudium in Abfallbewirtschaftung absolviert. Er befasst sich seit zwei Jahren bei der Dienststelle für Umweltschutz des Kantons Wallis mit der Erarbeitung eines Altlastenkatasters.

Urs Andereggen wird mit Akklamation als neues Vorstandsmitglied aufgenommen.

Co-Präsident André Eisenring weist auf unsere Delegierten in den beiden Berufsgruppen Boden/Wasser/Luft und Ingenieurbau des SIA hin.

### 5. Rechnung 2001, Revisorenbericht

Kassier Ruedi Landolt kommentiert die schriftlich abgegebene Rechnung 2001. Zur Rechnungsführung werden keine Fragen gestellt. Ulrich Meier verliest den zusammen mit G. Zucchini verfassten Revisorenbericht. Die Revisoren beantragen der GV, die Rechnung 2001, die mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4958.25 abschliesst, zu genehmigen und dem Rechnungsführer Entlastung zu erteilen. Die Versammlung genehmigt die Rechnung mit Handmehr.

### 6. Budget 2003

Kassier Ruedi Landolt präsentiert das Budget 2003 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 3300.–. Der Voranschlag wird ohne Rückfragen mit Handmehr genehmigt.

### 7. Varia

Co-Präsident André Eisenring streift die für das nächste Jahr vorgesehenen Aktivitäten mit Hinweis auf die beschränkt vorhandenen menschlichen und finanziellen Ressourcen. Er zeigt sich erfreut über das Interesse an der Studienreise vom Oktober 2002 nach Aix-en-Provence. Die nächstjährige GV findet am 16. Mai 2003 in Yverdon im Rahmen der Tagung der Berufsgruppe Boden/Wasser/Luft statt. Ein interessantes Besichtigungsprogramm ist entlang der N5 zwischen Yverdon und Neuchâtel vorgesehen. Diese Besichtigungen sollen durch konkrete Beispiele die Interdisziplinarität der Partnerberufe Wasser / Boden / Luft aufzeigen. Die Tagung wird durch eine Synthese, gefolgt von einem Festessen, abgeschlossen werden. Im nächsten Jahr will sich der Vorstand der von Richard Zurwerra vorgeschlagenen Schaffung einer Internetplattform (Homepa-

ge) widmen. Über E-Mail-Kontakte soll gezielt auf gelungene Beispiele mit Informationsabgaben vor Ort hingewiesen werden. Abschliessend weist André auf das in Martigny am 14./15. November 2002 stattfindende Forum International d'Urbistique hin.

Co-Präsident Walter Wanner informiert anhand eines von Gustav Nussbaumer eingereichten Fax über die Entwicklung an der ETHZ. Der Bachelor-Studiengang «Geomatik und Planung» ist praktisch bereinigt. Der Bereich Planung/Kulturtechnik ist trotz der «Geodäsieelastigkeit» gut integriert. Für die Masterstudiengänge zeichnen sich mit Geomatik/Planung und Raumentwicklung/Infrastrukturplanung zwei Programme ab. Wer die Lehrinhalte abdecken soll, ist noch offen. Auf den kommenden Oktober entsteht das neue Institut für Raumplanung und Landschaftsentwicklung IRL. Gleichzeitig werden ORL und IfK aufgelöst und das «Netzwerk Stadt und Landschaft» installiert. Die Kolloquien für Kulturtechnik werden auch im kommenden Winter weitergeführt.

Professor André Musy informiert über die administrative und strategische Reorganisation an der EPFL. Die ehemaligen Departemente werden in sechs Fakultäten zusammengefasst, die Institute auf fünf redimensioniert. Eine dieser Fakultäten ist die ENAC (Faculté de L'Environnement Naturel, Architectural et Construit), der das ehemalige Département de Génie Rural angeschlossen ist. Die Diplomelehrgänge werden analog Zürich in Bachelor (3 Jahre) und Master (+2 Jahre) aufgeteilt, nicht zuletzt mit dem Ziel, den Studentenaustausch unter den Hochschulen zu fördern. Die Studienpläne lassen je nach Interesse der Studierenden viele Wahlmöglichkeiten offen. Die Zahl der Neueintritte ist erfreulich. Für die Nachfolge der Professuren werden noch Leute gesucht. Professor André Musy fordert unseren Berufsverband auf, an den periodisch durchgeführten Kontaktsitzungen teilzunehmen.

Walter Flury ortet im Beziehungsgeflecht Gesundheit-Mobilität-Sicherheit-Boden/Wasser/Luft eine umfangreiche Zukunftsproblematik und appelliert an die Versammlung, den Nachdiplomkurs Risiko und Sicherheit zu belegen, um eindeutig gegenüber den Planern Position zu beziehen. Der Vorstand soll sich zusammen mit Prof. André Musy dieser Problematik annehmen.

Kurt Brunner erkundigt sich nach der Einbindung der theoretischen Ausbildungsmöglichkeiten für das Geometerpatent in den neuen Studiengängen der Hochschulen. Nach Prof. Musy muss hierzu der fünfjährige Lehrgang ab-

solviert werden. Gemäss Heinz Baldinger nehmen die Hochschulen keine Rücksicht auf die theoretische Ausbildung für das Geometerpatent. Dies sei Angelegenheit der Geometerprüfungskommission. Walter Wanner erwähnt, dass aufgrund seiner Erfahrung als Prüfungsexperte die Ing.-Geometer-Absolventen heute wenig bis keine praktische Erfahrung in den Bereichen Kulturtechnik, Raumplanung und Bodenordnung vorweisen.

Abschliessend dankt André Eisenring Richard Zurwerra mit flüssigen Sonnenstrahlen aus dem Waadtland für seine während acht Jahren im Schosse des Vorstandes geleistete Arbeit. Richard ruft die missratenen Fusionsbestrebungen mit der unglücklichen Bildung der Präsidialkonferenz in Erinnerung, indem er Karl Kraus zitiert: «Wo die Sonne niedrig steht, werfen selbst Zwerge lange Schatten». Unser kleiner Fachverein soll in Zukunft seine Aktivitäten mehr auf den direkten Mitgliedernutzen statt auf Standes- und Berufspolitik ausrichten. Mit der Schaffung einer Internetplattform, auf der Besichtigungsmöglichkeiten innovativer Lösungen, technischer oder verfahrensmässiger Art angeboten werden, sollen mit wenig administrativem und finanziellem Aufwand direkt die Vereinsmitglieder angesprochen werden. Den bleibenden und dem neu gewählten Vorstandsmitglied wünscht er viel Kraft und Ausdauer für die Zukunft.

Mit Dank für die Versammlungsteilnahme und die Diskussionsbeiträge schliesst Co-Präsident André Eisenring um 15.15 Uhr die Versammlung.

*Richard Zurwerra*

## Procès-verbal de l'assemblée générale

26 septembre 2002 à l'Hôtel Schweizerhof à Berne

Présents: Urs Anderegg, Jörg Amsler, Anton Mauderli, Daniel Buschauer, Albert Lüscher, Hansueli Pfenninger, Ulrich Meier, Jörg Götsch, Walti Stockmann, Beat Baumann, Peter Manz, Peider Mohr, Walter Flury, Michel Joly, Robert Wernli, Ruedi Weidmann, Christian Kaul, Karin Bétrisey, Peter Bieri, Hans-Peter Schläpfer, Kurt Brunner, Christian Beusch, André Musy, Heinz Baldinger, Pierre Simonin, Richard Arioli, Anton Kost, Jean-Bernard Queloz, Hans Bachmann, Walter Wanner, André Eisenring, Ruedi Landolt, Richard Zurwerra. Excusés: Beat Benes, Freddy Bollinger, Rémy Jaquier, Gustav Nussbaumer, Bernhard Kauter, Hermann Bigler, Beat Steinmann, Franz Koch, Régis Cour-

desse, J.-Robert Schneider, Max Specht, Peter Dütschler.

L'assemblée générale est suivie d'un séminaire d'information organisé conjointement avec la CH-Agrid sur «la boîte à outils» CEP (conception paysage suisse).

### 1. Bienvenue et élection des scrutateurs

Le co-président André Eisenring ouvre la séance à 14h00, salue les participants et annonce qu'il n'y a pas eu de demandes écrites. Il désigne le membre du comité Richard Zurwerra comme secrétaire du procès-verbal et scrutateur.

### 2. Procès-verbal du 19 octobre 2001 à Bâle

Le procès-verbal de l'AG du 19 octobre 2001 a été publié dans MPG 2/2002. Il est accepté avec remerciements à son auteur Beat Benes.

### 3. Rapport du président

Le co-président André Eisenring met en discussion le rapport du président qui a été envoyé avec la convocation à l'AG de cette année à tous les membres. Il est accepté sans discussion.

### 4. Élections

Le caissier Ruedi Landolt prolonge son activité de membre de comité d'une année étant donné qu'il n'a pu trouver de successeur adéquat. Richard Zurwerra présente à l'assemblée son successeur au comité. Urs Anderegg est ingénieur diplômé du génie rural EPFZ (1988). Il a travaillé pendant onze ans dans le secteur privé tout en poursuivant des études post-grade dans le domaine du traitement des déchets. Il s'occupe depuis deux ans des sites de décharge au service de la protection de l'environnement du canton du Valais.

Urs Anderegg est élu par acclamation comme nouveau membre du comité.

Le co-président André Eisenring rappelle aux membres les noms de nos délégués dans les deux groupes professionnels de la SIA Sol/Air/Eau et Génie civil.

### 5. Comptes 2001, rapport des vérificateurs de comptes

Le caissier Ruedi Landolt commente les comptes 2001 qui ont été remis à chacun avec la convocation. Il n'y a pas de questions concernant la tenue des comptes. Ulrich Meier lit le rapport des vérificateurs de comptes rédigé avec G. Zucchinetti. Les vérificateurs de comptes proposent à l'AG d'accepter les comptes 2001 qui se soldent par un bénéfice de Fr. 4958.25 et de donner décharge au cais-

sier. L'assemblée accepte les comptes à main levée.

### 6. Budget 2003

Le caissier Ruedi Landolt présente le budget 2003 qui prévoit un excédent de charges de Fr. 3300.-. Le budget est accepté sans questions à main levée.

### 7. Divers

Le co-président André Eisenring résume les activités prévues pour l'année prochaine en rappelant les ressources humaines et financières restreintes. Il se déclare heureux de l'intérêt suscité par le voyage d'étude d'octobre 2002 à Aix-en-Provence. La prochaine AG aura lieu le 16 mai 2003 à Yverdon, dans le cadre de la journée du groupe professionnel Sol/Air/Eau. Un programme de visites intéressantes est prévu le long de la N5 entre Yverdon et Neuchâtel. Ces visites ont pour objectif de montrer l'interdisciplinarité des professions partenaires de Sol/Air/Eau, en l'illustrant par la présentation de cas concrets. La journée se terminera par une synthèse, suivie d'un repas festif.

L'année prochaine, le comité prévoit la création d'un site Internet (Homepage), selon la proposition de Richard Zurwerra. L'idée est de présenter des réalisations réussies et en privilégiant les contacts par e-mail, d'organiser des visites sur place. Pour terminer, André Eisenring mentionne le forum international d'urbistique qui aura lieu les 14 et 15 novembre 2002 à Martigny.

Sur la base d'un fax de Gustav Nussbaumer, le co-président Walter Wanner informe de l'évolution à l'EPFZ. Le plan d'études «Geomatik und Planung» pour les Bachelors est quasiment sous toit. Malgré le fort poids de la géodésie, le domaine planification / génie rural est bien intégré. Pour les plans d'études destinés aux Masters, deux programmes se dessinent, soit «Geomatik/Planung» et «Raumentwicklung/Infrastrukturplanung». Les enseignants n'ont pas encore été nommés. Pour octobre prochain, le nouvel institut IRL «Institut für Raumplanung und Landschaftsentwicklung» sera créé. Simultanément, l'ORL et l'IfK seront dissous et le «Netzwerk Stadt und Landschaft» mis en place. Les colloques de génie rural se poursuivront également l'hiver prochain. Le professeur André Musy informe sur la réorganisation administrative et stratégique au sein de l'EPFL. Les anciens départements seront réunis en six facultés, les instituts redimensionnés à cinq. Une de ces facultés est l'ENAC (Faculté de l'Environnement Naturel, Architectural et Construit), auquel est rattaché l'ancien département de génie rural. Les plans

d'études seront subdivisés par analogie à Zurich en Bachelor (3 ans) et Master (+ 2 ans), ceci également dans le but d'encourager les échanges d'étudiants entre les Hautes Ecoles. Les plans d'études, selon les intérêts des étudiants, offrent beaucoup de possibilités de choix. Le nombre de nouveaux étudiants est réjouissant. Tous les postes de professeur ne sont pas encore pourvu. Il encourage notre société à participer aux séances de contact périodiques.

Walter Flury constate dans le tissu de relations Santé-Mobilité-Sécurité et Sol/Air/Eau une ample problématique d'avenir. Il appelle l'assemblée à suivre le cours post-grade Risques et Sécurité pour prendre clairement position par rapport aux planificateurs. Le comité devrait s'occuper de cette problématique avec le professeur André Musy.

Kurt Brunner s'enquiert de l'intégration de la formation théorique en vue du brevet de géomètre dans les plans d'études des Hautes Ecoles. Selon le professeur Musy, il faut accomplir à cet effet le cycle complet de cinq ans. Pour Heinz Baldinger, les Hautes Ecoles ne tiennent pas compte de la formation théorique nécessaire au brevet de géomètre. Selon elles, c'est l'affaire de la commission d'examen des géomètres. Walter Wanner mentionne que ses expériences d'expert lui ont montré que les candidats ingénieur-géomètre n'ont aujourd'hui peu ou pas d'expérience pratique dans le domaine du génie rural, de l'aménagement du territoire et de l'organisation du territoire. Pour conclure, André Eisenring remercie Richard Zurverra pour le travail accompli pendant huit ans au sein du comité en lui remettant des produits du terroir vaudois. Richard rappelle l'échec des efforts de fusion et la création malheureuse de la conférence présidentielle en citant Karl Kraus: «Où le soleil est bas, même les nains projettent de longues ombres». Notre petite société professionnelle devrait à l'avenir plus cibler ses activités au profit direct de ses membres au lieu de s'occuper de haute politique professionnelle et corporatiste. Par la création d'un portail Internet, présentant des solutions techniques ou des procédés novateurs, il devrait être possible de s'adresser directement aux membres de la société avec un minimum de dépenses administratives et financières. Aux membres du comité restants et au nouvel élu, il souhaite beaucoup de force et d'endurance pour l'avenir. En remerciant les participants de leur présence et de leur contribution aux discussions, le co-président André Eisenring clôt l'assemblée à 15h15.

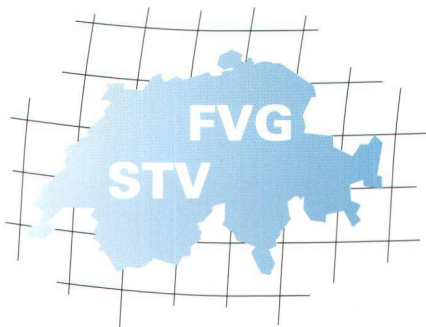
*Richard Zurverra*

## FVG/STV / GIG/UTS

Fachgruppe Vermessung und Geoinformation

Groupement des Ingénieurs en Géomatique

[www.fvg.ch](http://www.fvg.ch)  
[www.gig-uts.ch](http://www.gig-uts.ch)



## Übergabe Diplomprijs 2003 an der Fachhochschule beider Basel

Anlässlich der Diplomfeier vom 28. Februar 2003 konnte die Klasse der Fachhochschulabsolventen der Studienrichtung Geomatik an der Fachhochschule beider Basel ihr Diplom als Geomatik-Ingenieure FH entgegennehmen. Zu diesem Schritt gratulieren wir von der Fachgruppe Vermessung und Geoinformation des Swiss Engineering STV allen Absolventen recht herzlich. Wir wünschen ihnen eine interessante und anspruchsvolle Berufskarriere.

Den alljährlichen Preis der Fachgruppe Vermessung und Geoinformation des Swiss Engineering STV durften Dominik Eichenlaub und Thomas Wüst entgegennehmen. Die Auszeichnung wurde für sehr gute Studienleistungen und in Anerkennung des persönlichen Engagements für ein kollegiales Studienklima an der Abteilung Vermessung und Geoinformation vergeben. Sie haben von der Fachgruppe Vermessung und Geoinformation je einen GPS Handempfänger erhalten, welcher ihnen hoffentlich den richtigen Weg im privaten Leben oder im Beruf weisen wird. Wir wünschen ihnen viel Freude damit.

## Geomatiktage 2003 in Pontresina

Am Freitag, 13. Juni 2003 findet um 13.30 Uhr unsere Generalversammlung anlässlich der Geomatiktage 2003 in Pontresina statt. Die Fachgruppe Vermessung und Geoinformation

des Swiss Engineering STV lädt alle Mitglieder herzlich dazu ein. Vor der Generalversammlung findet das gemeinsame Mittagessen statt, welches für Aktivmitglieder der Fachgruppe kostenlos ist. Unser Aktivmitglied Willi Adank arbeitet im OK der Geomatiktage mit. Dafür möchte sich der Vorstand der Fachgruppe Vermessung und Geoinformation bei dir Willi herzlich bedanken. Reservieren Sie sich diesen Termin bereits heute in Ihrer Agenda, denn es gibt viele Attraktionen und Highlights in Pontresina zu sehen und zu erleben.

Weitere Informationen über Veranstaltungen und Weiterbildungsprogramme finden Sie auf unserer Homepage [www.fvg.ch](http://www.fvg.ch) bzw. unter [www.fhbb.ch/geomatik](http://www.fhbb.ch/geomatik) oder für die Geomatiktage unter [www.geomatiktage.ch](http://www.geomatiktage.ch).

In diesem Sinne hoffen wir auf eine aktive Mitarbeit der Mitglieder im Verbandsleben und sind für Ideen und Anregungen jederzeit offen.

**VSVF-Zentralsekretariat:**  
**Secrétariat central ASPM:**  
**Segreteria centrale ASTC:**



Schlichtungsstelle  
Office de conciliation  
Ufficio di conciliazione  
Flühlistrasse 30 B  
3612 Steffisburg  
Telefon 033 438 14 62  
Telefax 033 438 14 64  
[www.vsvf.ch](http://www.vsvf.ch)

### Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

### Service de placement

pour tous renseignements:

### Servizio di collocamento

per informazioni e annunci:

Alex Meyer  
Rigiweg 3, 8604 Volketswil  
Telefon 01 908 33 28 G